

Auf zum GIPFELSTURM

Entfliehen Sie dem Unterland und geniessen Sie auf Höhen- und Gratwegen grandiose Panoramen, die Ihr Herz beglücken werden.

Text: Sonja Hüsler



STOOS SZ Für Schwindelfreie

Diese Wanderung dauert bloss 2 Std. 10 Minuten, aber sie hat es in sich. Nicht was die Höhenmeter betrifft, es sind bloss 370 (runter sind es 400), sondern in Bezug auf die Aussicht. Vom Gratweg aus erkennt man über zehn Schweizer Seen. Auch ein grandioser Blick auf den Mythen fehlt nicht. Schwindelfrei sollte man für diese Tour aber sein: Einzelne Passagen sind direkt in den Fels gehauen und mit Ketten gesichert. Endpunkt ist das höchstgelegene Restaurant im Kanton Schwyz auf dem Fronalpstock-Gipfel.

Route: Stoos – Klingenstock – Furggeli – Fronalpstock
Info: stoos-muotatal.ch

Bilder: swiss-image.ch, Jan Geerk/Switzerland Tourism, Marioluca Wittlin/Getty Images, Brigitte Moser, Schweiz Tourismus/Roland Gerth



LUNGERN BE Gemsen und Steinböcke

Spätestens auf dem Schönbüel sollten Sie eine Pause einlegen und die Sicht auf die Wetterhörner Eiger, Mönch und Jungfrau geniessen. Auch die Zentralschweizer Alpen und der Titlis sind von dort aus zu sehen. Auf der vierstündigen Wanderung folgt ein Höhepunkt nach dem anderen. Ein wenig später erscheinen auch der Brienzersee, das Arniseeli sowie der Eisee im Blickfeld. Wer Glück hat, erspät im Spätherbst auf den insgesamt 1094 Höhenmetern sogar ein paar Gemsen und Steinböcke.

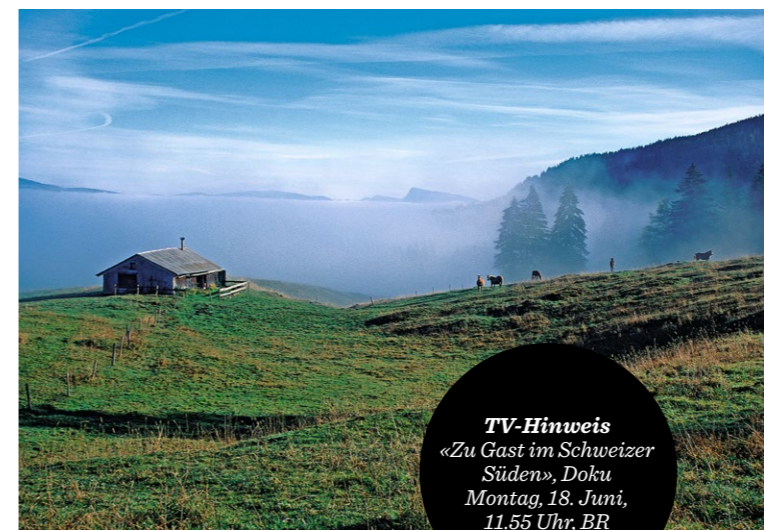
Route: Turren – Schönbüel – Brienzer Rothorn
Info: turren.ch



WEISSBAD AI Appenzeller Klassiker

Es ist der Klassiker im Appenzellerland schlechthin: die Gratwanderung auf den Kronberg. Von Weissbad aus geht es in vier Stunden 985 Meter den Berg rauf. Unterwegs durchquert man ein Hochmoor von nationaler Bedeutung, welches seit 1992 unter Schutz steht. Und immer wieder erblickt man auf dem Weg nach oben die Sämtiskette mit der Ebenalp, dem Schäfler, den Altenalptürmen, dem Öhrli und natürlich dem Sämtis. Im Berggasthaus Scheidegg lohnt es sich, eine Rast einzulegen und die weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte Käserösti zu essen.

Route: Weissbad – Kronberg
Info: appenzell.ch



TV-Hinweis
«Zu Gast im Schweizer Süden», Doku
Montag, 18. Juni,
11.55 Uhr, BR

MOLLENDRUZ VD Holzameisen-Kolonie

Auf dem Gipfel des Mont Tendre – mit 1679 m ü.M. der höchste Punkt im Schweizer Jura – reicht der Blick von den Savoyer bis zu den Berner Alpen und von den Vogesen bis zu La Dôle. Dafür muss man allerdings vom Col du Mollendruz 500 Höhenmeter hochmarschieren. Auf dem Weg hinunter zum Col du Marchairuz führt der Weg dann durch die für den Jura typischen Hochweiden, wo man den Blick fürs Kleiner schärfen sollte: Die europaweit grösste Holzameisen-Kolonie lebt dort.

Route: Mollendruz – Marchairuz
Info: morges-tourisme.ch